

# Communal- und Intelligenz-Blatt

von und für

Schlesien, die Lausitz und die angrenzenden Provinzen.

Beiblatt zur Zeitschrift: SILESIA.

N<sup>o</sup> 80.

Dienstag, den 5. October

1847.

Der Pränumerationspreis dieser Blätter, welche wöchentlich zweimal und zwar Dienstag und Freitag erscheinen, beträgt vierteljährlich 12 Sgr. 6 Pf. Inserate, amtlicher und nichtamtlicher Art, werden gegen Erlegung von 1 Sgr. die Zeile aus gewöhnlicher Schrift aufgenommen, größere Schrift indeß wird nach Verhältnis berechnet. Inserate eruchen wir Montags und Donnerstags bis Mittag 12 Uhr in unserer Expedition, Bäckerstr. N<sup>o</sup> 90. Eingang an der Mauer abgeben zu wollen; später eingegebene müssen bis zur nächsten Nummer zurückgelegt werden.  
Die Redaction.

## Tages-Kronik.

Se. Maj. der König haben Allergnädigst geruht:  
Den Geheimen Regierungs-Rath Rinne zum  
Ober-Regierungs-Rath und Dirigenten der Abthei-  
lung für direkte Steuern, Domainen und Forsten  
zu Merseburg zu ernennen.

## Kirchen-Nachrichten.

### G e t r a u t.

Liegnitz, im September: Wirthschafts-Inspector Ber-  
ger mit Fräulein von Hoffmann.

Goldberg, im September: Kammereikassen-Assistent  
Steiger mit Alwine Höhne.

Hannau, im September: Oberbrenner Robert Ulbrich  
aus Reischitz mit Jungfer Henriette Rosemann aus Groß-  
Schirbsdorf.

### G e b o r e n.

Liegnitz, im August: Frau des Tischlermeist. Helm e.  
T. Frau des Tischlermeist. Kühn e. T. Im September:  
Frau des Tagearbeiter Gruhn e. S. Unverehel. Hoffmann  
im Großbeckern e. T. Frau des Lohnkutscher Scholz e. t.  
Tochter.

Goldberg, im August: Frau des Maurergefell Herr-  
mann e. S. Im September: Frau des Schneidergefallen  
Bachmann e. T. Frau des Tuchmacher Lindner e. T.

Hannau, im September: Frau des Fleischermeister  
Beyer in Bielau e. S. Frau des Kürassier bei der 1. Es-  
cadron 4. Königl. Kürassier-Regiments, Hübner e. S.  
Frau des Maurer Kahl e. T. Frau des herrschaftl. Wäch-  
ter Wuttig in Bielau e. S. Frau des Inwohner Thiel in  
Hermisdorf e. T. Frau des Tischlermeister Grand e. T.  
Frau des Königl. Postmeister Herrn v. Kaas e. S. Frau  
des Schmiedemeister Gebauer in Hermisdorf e. T.

### G e s t o r b e n.

Liegnitz, im September: Inwohner Marks, 72 J. 6  
M., Auszehrung. Unverehelichte Brand, 63 J., Wasser-  
sucht. Sohn des Kräutereibesiger Helm in Großbeckern, 3  
W., Schwäche. Verwitwete Schuhmachermeister Werner,  
82 J. 6 M., Altersschwäche. Tochter des Kürschnermeisters  
Fuchs, 4 M., Schwämme. Tochter des Köhlermeister Schäd-  
lich, 7 W., Krampf und Schlag. Sohn des Inwohner  
Blümel, 4 J., Scharlachfieber. Sohn des Inwohner Scholz,  
1 J., Abzehrung. Sohn des Tischlermeister Geister, 1 J.,  
Auszehrung. Frau des Hutmachermeister Beyer, 30 J.,  
Luftröhrenschwinducht. Tochter des verstorbenen K. Salz-  
ausgebers Schurig, 33 J., Nervenschwäche.

Goldberg, im September: Zwillingsohn des Kauf-  
mann Gröschner, 11 M. Tochter des Hausbesitzer Gängel,  
2 J. 9 J.

Hannau, im September: Tochter des Schmiedemeister  
Gebauer in Hermisdorf, 11 J., Krämpfe. Sohn der Haus-  
lerwitwe Tilgner aus Modlau, 5 J. 4 M., starb an den  
folgen erlittener Verletzung in Bielau. Sohn des Schön-  
färber Kluge, 6 M. 7 J., Lungenentzündung. Sohn des  
Tuchmachergefell Schmidt, 1 J. 9 M., Steckhusten. Toch-  
ter des Inwohner Wintler, 1 J. 3 M., Keuchhusten.

(Statt jeder besondern Meldung.)

Die gestern Abend 7 Uhr zwar schwer aber doch  
glücklich erfolgte Entbindung seiner lieben Frau geb.  
von Prittwith von einem gesunden Knaben zeigt  
hiermit ergebenst an von Eichstaedt.

Liegnitz, den 3. October 1847.

Der Unterzeichneten ist nachstehendes Werk zum  
Verkauf übergeben worden:

**Ausführliche Lebens- und Regierungs-  
geschichte Friedrich Wilhelm III. Kö-  
nigs von Preußen.** Bearbeitet von Dr. A.  
Coburfeld. 3 Thle. gr. 8vo

Die Königl. Hofbuchdruckerei.

## Technische Gesellschaft.

Sonnabend am 9. October Punkt 7½ Uhr

Ballotage. — Vortrag des Professors Meyer:  
eine geographische Skizze Europas, mit mer-  
cantilischen, industriellen und culturhistori-  
schen Beziehungen, Fortsetzung und Schluss.

Der Vorstand.

## Einladung zu Abonnement-Concerten.

Ich beabsichtige diesen Winter, unterstützt von  
den hiesigen Gesangsvereinen, von auswärtigen Künst-  
lern und Dilettanten und unter Mitwirkung der  
Bilscheschen Kapelle 3 Concerte zu veranstalten.  
Da dieses Unternehmen jedoch nur dann in Aus-  
führung kommen kann, wenn durch eine hinreichende  
Anzahl von Abonnenten die Deckung der Kosten ge-  
sichert ist, so lade ich das kunstliebende Publikum  
hiesigen Ortes und der Umgegend zur Subscription  
auf diese Concerte hierdurch ergebenst ein.

Das Abonnement zu 3 Concerten beträgt für  
eine Person 1 Thlr. — Die Liste zur Subscription  
liegt in der Reischnerschen Buchhandl. aus. Das



Abonnement wird den 15. Oktober geschlossen, und tritt dann ein erhöhter Preis ein.

Ich bemerke schließlich noch, daß in diesen Concerten außer **Solo**-Vorträgen für Gesang und einzelne Instrumente an größern Werken zur Aufführung kommen werden:

- 1) An die Künstler, Festgesang von Mendelssohn.
- 2) Comala, dramatisches Tongemälde von Nils Gade, (ganz neu und Manuscript.)
- 3) Eine Symphonie von Beethoven.
- 4) Ouverture „Kampf und Sieg“ von E. Tschirch.
- 5) Concert fürs Pianoforte mit Orchester von W. Tschirch.
- 6) Haydn's Te Deum etc.

Alles Nähere hierüber wird später bekannt gemacht werden. **W. Tschirch.**

### Bäckwaaren-Lage

in der Stadt Liegnitz den 2. Oktober 1847.

Namen der Bäcker.	Feinbrod.				Mittelbrod.				Semmel.			
	fg.	pf.	ll.	2ll.	fg.	pf.	ll.	2ll.	fg.	pf.	ll.	2ll.
Hänsel . . .	2	6	2	8	—	—	—	—	1	—	12	—
Jadide . . .	1	—	—	12	2	6	1	8	1	—	9	—
Klein . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	11	—
Koch . . .	1	—	—	20	—	—	—	—	1	—	12	—
Wenzel . . .	1	—	—	17	4	—	3	14	1	—	11	—
Neumann . .	1	—	—	16	3	—	2	14	1	—	11	—
Päßold . . .	2	6	1	16	—	—	—	—	1	—	10	—
Pieschel sen.	—	—	—	—	5	—	4	—	1	—	11	—
Pieschel jun.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	11	—
Plaschke . .	—	—	—	—	5	—	4	20	1	—	14	—
Rodden . . .	—	—	—	—	5	—	4	16	1	—	12	—
Schick . . .	1	—	—	18	4	6	3	28	1	—	12	—
Schüle . . .	—	—	—	—	5	—	5	—	1	—	10	—
Seidel . . .	1	—	—	18	4	—	4	—	1	—	12	—
Weiß . . .	—	10	—	17	5	—	4	20	—	10	12	—
Reichert . .	1	—	—	10	—	—	—	—	1	—	8	—
Friebe . . .	—	—	—	—	5	—	4	24	—	—	—	—
Klinkert aus Bellwischhof.	—	—	—	—	5	—	4	—	—	—	—	—
Langer aus Barsdorf.	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—
Seiffert aus Hähnchen.	—	—	—	—	5	—	4	—	—	—	—	—
Derfert aus Schlaup.	—	—	—	—	5	—	4	8	—	—	—	—
Bunzel aus Peterwitz.	—	—	—	—	5	—	4	—	—	—	—	—
Plaschke aus Mühlträdlig.	—	—	—	—	5	—	4	26	—	—	—	—
Klingenberger aus Riemberg.	—	—	—	—	4	6	4	10	—	—	—	—
Schwylke aus Riemberg.	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—
Gettschling aus Heinersdorf.	—	—	—	—	5	—	4	20	—	—	—	—
Burst aus Dvas.	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—
Teufert aus Kellendorf.	—	—	—	—	5	—	4	24	—	—	—	—
Mauer aus Rothbrunnig.	—	—	—	—	5	—	4	—	—	—	—	—
Nömer aus Seichau.	—	—	—	—	5	—	4	6	—	—	—	—
Koschwig von hier.	—	—	—	—	5	—	4	12	—	—	—	—
Schneider aus Malisch.	—	—	—	—	5	—	4	—	—	—	—	—
Neumann aus Kopytsch.	—	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—

Liegnitz, den 4. Oktober 1847.

**Der Magistrat.** (Polizei-Verwaltung.)

Im Auftrage der Geschwister **Neruda** aus Wien, gegenwärtig in Breslau, mache ich hierdurch bekannt, daß dieselben Ende dieser Woche in Liegnitz ein Concert zu geben beabsichtigen. Die ausgezeichneten Leistungen dieser Wunderkinder versprechen einen höchst genussreichen Abend, und dürfen deshalb diese liebenswürdigen Kleinen auch hier wie in Breslau eines zahlreichen Zuspruchs gewiß sein. **Tschirch.**

GRAND MÉDAILLE D'OR

DIE  
STADT  
KAISERSLAUTERN  
ZUR  
ERMUNTERUNG  
DES  
GEWERBFLEISSES.

Exposition Industrielle

KAISERSLAUTERN  
1843.

### Kräuter-Wasser

erfunden und fabricirt  
von

**Landsberg**

in

**Kaiserslautern.**

Dieses Wasser ist eine aus mehreren Kräuter-Extractionen gezogene Composition und hat die Eigenschaft, aus allen wollenen, seidenen und andern Stoffen alle Fettflecke, wie Wagenschmiere, Thran, Del, Butter, Wachs, Stearin u. dgl. m., wegzunehmen, ohne den Farben (selbst unächten) im mindesten zu schaden, oder einen Unrath zurückzulassen; auch nimmt es aus Hüten und Rocktragen den Schmutz, sowie alle Flecke von Kirchenverzerrungen weg.

Der Gebrauch dieses Kräuterwassers ist ganz einfach: Man lege ein Stück Leinen vielfach zusammen geschlagen unter den zu reinigenden Fleck, schüttle die Flasche um, tauche etwas ungespinnene Baumwolle in dieses Wasser und reibe damit auf dem Fleck, tauche alsdann dieselbe Wolle in frisches Wasser, reibe die Stelle, soweit sie schon feucht ist, nochmals so groß und trockne sie alsdann mit einem leinenen oder andern Tuche ab, worauf sich der Fleck sogleich auf das untergelegte Leinen niederschlagen wird. Bei Seidenzeugen reibt man die Stelle mit diesem Wasser, darnach reibt man sie mit trockner Baumwolle etwas breiter, bis die Stelle ganz trocken ist. Bei Schmutz auf Rocktragen reibt man statt mit eingetauchter Baumwolle von diesem Wasser, dann taucht man dieselbe Baumwolle in frisches Wasser und reibt diese Stelle mehrere Male und trocknet sie mit einem Tuche stark ab.

Der Preis ist per Flasche 1 fl. rhein. oder hell. 2 brem. Thlr., 17 sgr., und 22 Sch. hamb. Geld.

Die Hofbuchdruckerei in Liegnitz ist nur allein mit dem Verkauf dieses Kräuter-Wassers beauftragt und wolle man sich deshals mit Bestellungen an diese wenden.

**Landsberg.**

Bezug nehmend auf Vorstehendes zeigt die Unterzeichnete an, daß sie seeben  
**Eine zweite Sendung dieses berühmten Kräuter-Wassers**  
erhalten hat und sich zur Abnahme empfiehlt.

**Die K. Hofbuchdruckerei.**



# Fracht- Briefe

zum Gebrauch bei den Eisenbahnen nach vorschriftsmäßigem Schema  
sind vorrätzig in der **Königlichen Hofbuchdruckerei.**

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unter heutigem Tage, unser  
**Colonial-Waaren, Tabak- und Cigarren-Geschäft**

dem

**Herrn Berthold Hausfelder**

übergeben haben, erlauben uns aber zu bemerken, daß wir mit dem Ausverkauf unsers noch habenden  
Lagers, zu und unter Einkaufspreisen, um damit zu räumen, fortfahren; jedoch Caffees und dgl. Wa-  
ren nicht unter 5 Pfund und Gewürze nicht unter 1 Pfund abgeben.

Indem wir für das bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst danken, bitten wir, dasselbe auf unsern  
Herrn Nachfolger geneigt übertragen zu wollen.

**G. Kerger & Comp.**

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, bitte auch ich, das, obigen Herren geschenkte glütige Ver-  
trauen, mir angedeihen zu lassen und werde stets bemüht sein, dasselbe durch prompte und reelle Bedie-  
nung zu rechtfertigen und mir zu erhalten.

**Berthold Hausfelder.**

Um unangenehmen Namensverwechslungen und  
Irrungen bei Abgabe von Briefen und Rechnungen  
für die Folge zu vermeiden, sehe ich mich zu der  
Erklärung genöthigt, daß ich alle etwa auf meinen  
Namen gemachte Schulden nicht anerkenne, da ich  
meine Bedürfnisse stets baar bezahle.

Piegnitz, den 1. Oktober 1847.

Verwrtw. Gutsbesitzer **Louise Kiegel**  
geb. Kuppisch, Hainauerstraße 132.

**Liedertafel-Soirée**

Donnerstag den 7. d. um 7 Uhr im Fogengebäude.

## Anzeige.

Einem hier und in der Umgegend verbreiteten  
Gerüchte, als hätten wir unser Watten-Geschäft  
niedergelegt, bitten wir, keinen Glauben zu schen-  
ken, empfehlen vielmehr unser Fabrikat von bester  
Qualität unsern geehrten Kunden. Zugleich zeigen  
wir auch an, daß in unserm Hause eine Drehbrosse  
für den Preis von 9 Pf. pro Stunde zu jeder Zeit  
des Tages zum beliebigen Gebrauch bereit steht, auch  
wird auf Verlangen ein Dreher dazu gegeben.

Geschwister **Bindner**, Topfstraße No. 171.  
Piegnitz, den 5. Oktober 1847.

## **Glanzwische**

welche dem Feder eben so schönen Glanz als auch  
Dauer und Weichheit verleiht, erhielt von einer re-  
nomirten Fabrik in Commission und empfiehlt in  
größeren wie auch kleineren Quantitäten billigt  
die Federhandlung

**J. S. Friedländer.**

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat  
die Konditorei zu erlernen, findet sofort ein Unter-  
kommen, das Nähere in der Exped. d. Bl.

## **Chinesische Thee's**

bester Qualität, das Loth von 5 Sgr. herab bis  
1½ Sgr. empfiehlt

**Gustav Tettelbach,**

Piegnitz, Goldbergerstr. No. 59.

Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat  
die Gürtler-Profession zu erlernen, findet eine Lehr-  
lingsstelle bei Schlutius, Burgstraße No. 257.

Astr. Caviar,

Sardines à l'huile,

geräucherten Facks,

acht engl. Chester-Käse und

Elbinger Neunangen, empfiehlt

**Carl August Röther.**

Die beliebten Praliné, nebst Gewürz-Vanille und  
Gesundheits-Chocoladen, aus der Fabrik von Jor-  
dan und Timäus in Dresden, sind aufs Neue wie-  
der bei mir angekommen und verkaufe selbe zu den  
Fabrikpreisen. Cacaothee à Pfd. 4 Sgr.

**Gustav Tettelbach.**

Piegnitz, Goldbergerstr. No. 59.

## **Glace-Handschuh**

werden nach pariser Methode sehr schön gewaschen,  
auch zugleich nach beliebigen Farben, die nicht mehr  
zum Waschen geeigneten Handschuh gut gefärbt.

Burgstraße im zweiten Viertel beim Handelsm.

Zosel, 2 Stiegen hoch.

Allen geehrten Blumenfreunden, die ergebene  
Anzeige daß ich **nur noch bis zum 15. d. M.**  
Bestellungen auf ächte Harlemer Blumenwiebeln  
wovon ein Verzeichniß zur gefälligen Einsicht in  
meiner Handlung ausliegt, annehmen kann.

**Gustav Tettelbach.**

Piegnitz, Goldbergerstr. No. 59.



Daß ich von heute ab im Hause Nr. 8. Goldbergerstraße beim Herrn Nagel wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

H. Kofohl,

Damenkleiderverfertiger.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen: daß ich heute das Sächsische Kaffeehaus am Breslauer Haage übernommen habe, wobei ich mich mit guten Getränken, kalten und warmen Speisen bestens empfehle. Für die Unterhaltung meiner geehrten Gäste ist durch ein gutes Billard und eine Winterkugelbahn gesorgt. Sollten Privatgesellschaften gesonnen sein, sich des schön decorirten Saales bedienen zu wollen, so werde ich die annehmbarsten Bedingungen stellen.

Liegnitz, den 2. Oktober 1847.

Prätorius, senior.

### Vermietungsanzeige.

Bei Unterzeichnetem ist eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus mehreren Stuben nebst Beigelaß, zu vermieten und kommenden Neujahr zu beziehen.

H. Prüfer am Bahnhof.

Hainauer Vorstadt No. 75c. ist der untere Stock zu vermieten. Näheres No. 314. Schloßstraße.

Zum 1. November c. wird ein Quartier von ca. vier Stuben ohne Zubehör zu mieten gewünscht. Die nähere Auskunft ertheilt der Conditor Herr Krügnier.

In dem Hause No. 61. Goldbergerstraße, ist von Ostern 1848, die Vellestage mit Zubehör anderweit zu vermieten, das Nähere bei mir selbst.

Nieder-Schellendorf, den 26. September 1847.

D a e s l e r.

Vor der Pforte No. 4., im Hause des Oberbürgermeisters Herrn Jochmann, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kaminen und Küche, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres bei

A. Schwarz, fl. Ring 104.

In meinem Hause Bäckerstraße No. 102. sind 1 Stube mit 2 Kaminen und eine Stube nebst Werk-

stelle, zu vermieten und Term. Weihnachten zu beziehen.

A. Schwarz, fl. Ring No. 104.

### Vermietungs-Anzeige.

In dem Hause No. 312 der Schloßstraße, vis-à-vis der Burgstraße, sind in der Mittel- Etage 2 Stuben, vorn heraus, nebst Kabinet, Küche, Kellner, Kammern und Holzremise, zu vermieten und Ostern k. J. zu beziehen. Auch kann daselbst ein Pferdestall für 2-3 Pferde mit Heu- und Strohboden und Wagen-Platz beigegeben werden. Das Nähere beim jetzigen Eigenthümer, dem

Liegnitz im Septembr. Tischlermeister C. Scholz, Burgstraße No. 339.

Burgstraße No. 328a sind im Vorderhause zwei Stuben auf einem Flur zu vermieten und den 1. Januar 1848 zu beziehen.

Breslau. Spiritus loco bei Kleinigkeiten zuletzt mit 12½ und 12½ Thlr. per 4800 pSt. bezahlt, für größere Partien würde nur 12½ Thlr. zu machen sein. Für Winterlieferung 11 Thlr. Geld, per Mai, Juni 12 Thlr. gemacht. B e r l i n. Spiritus loco 26 und 25½ Thlr.; per Frühjahr 23½ — 24 Thlr. Im Geschäft keine wesentliche Veränderung.

### Fruchtpreise der Stadt Liegnitz.

Vom 1. Oktober 1847.

	Nthr. Sgr.		Nthr. Sgr.
Weizen pr. Schfl.	3 1½	Kartoffeln pr. Schfl.	— 24
Roggen „ „	2 5	Butter . pr. Pfd.	— 6
Gerste „ „	1 20	Eier . . pr. Schd.	— 20
Hafer „ „	— 24½	Stroh . . „	5 7½
Erbsen „ „	2 2	Heu . . pr. Entz.	— 22

### Meteorologische Beobachtungen.

September	Barom.	Th. n. R.	Wind.	Wetter.
30. Mitt.	27° 7,8"	+ 9,5°	S.	Sehr reg.
Oktobr.	27° 6,5"	+ 5,5°	W.	Starker Regen und Wind.
1. Früh.				Reg. u. Wind.
„ Mitt.	27° 4"	+ 6°	W.	Sehr trübe.
2. Früh.	27° 4,9"	+ 6°	ONO.	Wind, Regen.
„ Mitt.	27° 6,5"	+ 6°	N.	Halbh. Regen.
3. Früh.	27° 8' 25"	+ 6,5°	NNW.	Reg. und Wind.
„ Mitt.	27° 9,5"	+ 8°	N.	dann Sonnens.
4. Früh.	27° 11"	+ 0°	ONO.	Wolken Wind.
				dgl.
				Heiter.

### Höchste Getreidepreise des preussischen Scheffels in Courant.

Stadt.	Datum. Vom	Weizen.				Roggen.		Gerste.		Hafer.						
		weißer.		gelber.												
		Nthr.	Sgr.	Pf.	Nthr.	Sgr.	Pf.	Nthr.	Sgr.	Pf.	Nthr.	Sgr.	Pf.			
Breslau . . . . .	29. September	3	8	—	3	5	—	2	5	—	1	21	—	—	27	—
Goldberg . . . . .	25. "	3	10	—	3	—	—	2	5	—	1	22	—	—	22	—
Hirschberg . . . . .	23. "	3	15	—	3	5	—	2	7	6	1	28	—	—	25	—
Jauer . . . . .	25. "	3	7	—	2	22	—	2	1	—	1	24	—	—	24	—
Löwenberg . . . . .	27. "	3	17	—	3	—	—	2	5	—	1	28	—	—	24	—
Schweidnitz . . . . .	24. "	2	21	—	2	17	6	1	22	—	1	16	—	21	—	—